

# Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

## PLO und USA setzen Israel in Zugzwang

Jerusalem (AP) Die Aufnahme politischer Gespräche zwischen den USA und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) hat in Israel eine heftige innenpolitische Diskussion darüber ausgelöst, wie der jüdische Staat auf die neue Lage reagieren solle. Während der rechtsgerichtete Likud-Block von Ministerpräsident Jizchak Schamir und andere rechte Parteien weiterhin auf ihrer alten Haltung beharrten, dass die PLO eine Terrororganisation sei, mit der man nicht verhandeln werde, sprachen sich in Tel Aviv 200 Mitglieder der Arbeiterpartei von Aussenminister Schimon Peres am Sonntag offen für einen Dialog mit der PLO aus.

Die ebenfalls der Arbeiterpartei angehörenden Minister für Wirtschaftsplanung und Arbeit, Gad Jaakobi und Mosche Schahal, legten dem Kabinett auf dessen Sonntagssitzung einen einseitigen Autonomieplan für die besetzten Gebiete vor, stiessen damit aber auf breiten Widerstand. Sowohl Schamir als auch Peres und der ebenfalls der Arbeiterpartei angehörende Verteidigungsminister Jizchak Rabin sprachen sich gegen einseitige Schritte Israels aus.

Der von Jaakobi und Schahal vorgeschlagene Plan sieht wie das vor zehn Jahren unter Mitwirkung der USA zwischen Israel und Ägypten geschlossene Camp-David-Abkommen freie Wahlen für kommunale und regionale Körperschaften in den besetzten Gebieten vor.

## VOLKSBLATT-Kinderweihnacht – wiederum eine schöne Stimmung

Erneut ein vollbesetzter Vaduzer Saal am Sonntag nachmittag für die Kinderweihnachtsfeier – Begeisterung der Kinder für das Programm

Ein schön dekoriertes, weihnachtlich hergerichteter Vaduzer Saal erwartete am Sonntag nachmittag die Kinder zur traditionellen VOLKSBLATT-Weihnachtsfeier. Schon lange vor Beginn strömten die Kinder, viele in Begleitung ihrer Eltern oder Verwandter, in den Saal, wo leise Weihnachtsmusik und Kerzenlicht, zusammen mit den Süßigkeiten und den Nüssen, auf das bevorstehende Weihnachtsprogramm einstimmten.

Zahlreiche Helferinnen und Helfer, denen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen wollen, haben zum guten Gelingen beigetragen: Die Zusammenstellung des abwechslungsreichen Programms mit den Auftritten des Kinder- und Jugendchors Mauren, dem Krippenspiel der Maurer Kindergärtner, dem besinnlichen Film und dem Wettbewerb, die Schmückung und Dekoration des Saales, das Herrichten der Geschenksäcklein für jedes Kind.

Der Nikolaus verstand es wiederum ausgezeichnet, die Kinder in seinen Bann zu ziehen, sie zum Vortragen von Weihnachtsgedichten zu animieren.

Die Kinder hatten ihre Freude an der abwechslungsreichen Reihenfolge der Beiträge, am Wettbewerb und an den Geschenken. Daneben kam aber auch die besinnliche Note der Feier nicht zu kurz, gleichsam als Einstimmung für die Weihnachtsfeier zu Hause.

Einen Überblick in Bildern, fotografiert von Beat Schurte, können Sie im Innern der heutigen Ausgabe betrachten.



Gespannte Gesichter an der VOLKSBLATT-Weihnachtsfeier von gestern nachmittag im Vaduzer Saal. Der Nikolaus verteilt an die Gewinner des Wettbewerbs die Preise. Wiederum herrschte im vollbesetzten Vaduzer Saal eine schöne weihnachtliche Stimmung, so dass wir heute schon sagen können: Liebe Kinder, wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.»

## Vieles dreht sich um Finanzen

Morgen tritt der Landtag zu einer 2-Tage-Sitzung zusammen

(G.M.) – In seiner letzten Sitzung in diesem Jahr hat sich der Landtag nicht nur, wie bereits berichtet, mit einer Reihe von Gesetzesvorlagen zu befassen, sondern auch mit Vorlagen, die direkt oder indirekt mit Finanzen zu tun haben. Im Mittelpunkt steht das Budget 1989, das den Einsatz von erheblichen Reservemitteln vorsieht, sowie die Finanzplanung für die Jahre 1989 bis 1993, die einen weiteren Abbau der Fondsreserven und eine ungedeckte Schuld am Ende des Planungszeitraumes in Höhe von 67,5 Mio. prognostiziert.

Die Sitzung des Landtags vom Dienstag und Mittwoch steht im Zeichen der Finanzvorlagen, da traditionsgemäss der Voranschlag der Regierung für das kommende Jahr in der letzten Sitzung des Jahres verabschiedet wird. Die laufende Haushaltrechnung weist bei Aufwendungen von 306,3 Mio. Fr. und Einnahmen von 377,5 Mio. Fr. einen Brutto-Überschuss von 71,2 Mio. Fr. auf. Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 64,9 Mio. Fr. resultiert ein Ertragsüberschuss von 6,3 Mio. Fr. Die Investitionsrechnung enthält Netto-Investitionen von 74,4 Mio. Fr., denen Mittel der Selbstfinanzierung von 71,2 Mio. Fr. gegenübergestellt werden, so dass sich noch ein kleiner Fehlbetrag von 3,2 Mio. Fr. ergibt.

### Einsatz von 30 Mio. Reserven

Dieser geringe Fehlbetrag ergibt sich jedoch nur durch den Einsatz von erheblichen Mitteln aus den Fondsreserven. Werden die buchmässigen Aufwendungen und Erträge aus der laufenden und investiven Rechnung ausgeklammert, so ergeben sich Totalausgaben von 347,3 Mio. Fr., denen Gesamteinnahmen von 314,4 Mio. Fr. gegenüberstehen. Das Ausgabentotal übertrifft damit die erwarteten Einnahmen um 32,9 Mio. Fr. Gegenüber dem Vorjahr reduzieren sich die Einnahmen über die laufenden Ausgabenverpflichtungen um 7,4 Mio. auf 41,4 Mio. Fr. Von den Netto-Investitionen von 74,4 Mio. Fr. können damit 32,9 Mio. Fr. oder rund 45 Prozent nicht mehr durch den Einnahmenüberschuss der laufenden Haushaltrechnung finanziert werden. Um die Aufnahme von Fremdkapitalien zu vermeiden, ist deshalb der Einsatz von Reserven in Höhe von 29,8 Mio. Fr. vorgesehen – und das in einer Zeit der Hochkonjunktur, in der ein Staat in der Lage sein sollte, die Reserven weiter zu öffnen statt abzubauen.

### Finanzplanung: Ungedeckte Schuld

Der Einsatz von Reservemitteln findet seine Fortsetzung in der Finanzplanung 1989 bis 1993, die allerdings keinen bindenden Charakter hat, sondern nur die Richtung anzeigen soll. Diese Richtung jedoch weist in eine finanziell schwierige Situation, weil die Regierung bis zum Ende der Planungsperiode mit einer ungedeckten Schuld von 67,5 Mio. Fr. rechnet. Im Verlaufe des Planungszeitraumes werden sich nach diesen Prognosen die Fondsreserven von heute 165 Mio. Fr. auf 41 Mio. Fr. reduziert haben, ohne dass die schon lange bekannten Projekte in rascherem Tempo verwirklicht würden. Nachdem in den letzten Jahren immer wieder warnende Stimmen aus der FBP-Fraktion zu hören waren, die auf die Problematik des Reserveabbaus hinwiesen, wird sich der Landtag angesichts der vorliegenden Prognosen kaum mehr um klare Forderungen herumdrücken – und auf zusätzliche, nicht budgetierte Einnahmen hoffen können.

## Alter Rathaussaal wird renoviert

Schaaner Gemeinderat bewilligte Kredit von 3,8 Mio. Franken

Der alte Rathaussaal in der Gemeinde Schaan wird einer umfassenden Renovation unterzogen. Der Gemeinderat hat hierfür einen Kredit über 3,8 Millionen Franken einstimmig genehmigt, wie dem soeben erschienenen Protokoll der Sitzung vom 30. November zu entnehmen ist.

Der Schaaner Gemeinderat hat an dieser Sitzung sehr ausführlich über die Zukunft des alten Rathaussaales, die Sanierungsvorschläge und über die Umbaukosten beraten und dabei einige Grundsatzentscheide gefällt. So soll der Saal im bestehenden Rahmen mit neuer Eingangspartie und neuem Küchenbereich saniert werden. Grosses Gewicht soll dabei auf die technischen Erneuerungen wie Lüftung, Heizung, Lautsprecheranlage, Beleuchtung etc. gelegt werden. Die Sanierungskosten werden auf 3,8 Mio. Franken geschätzt.

### Anbauten wurden gestrichen

Der Sanierungsauftrag betreffend der Architektur wurde an den Schaaner Architekten Hansjörg Hilti vergeben. Diese Vergabe lag laut Gemeinderatsprotokoll im gewissen Sinne auf der Hand, denn Hansjörg Hilti hatte seinerzeit für die Abstimmung im Jahre 1986 sehr umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Aus dem damals vorliegenden Grossprojekt mit einem Kostenrahmen von 14 Millionen Franken wird nun nur das Saal-Sanierungsprojekt ausgeführt, der Ost- und Nordwestanbau hingegen gestrichen. Das jetzige beschlossene Vorsanierungsprojekt wird so angelegt, dass künftige Anbauten, die Tiefgaragenbereiche, die Zivilschutzräume sowie die Häuser an der Landstrasse zu einem späteren Zeitpunkt ohne Beeinträchtigung des dann sanierten Saales erstellt werden können.



Mit geschätzten Kosten von 3,8 Millionen Franken soll der Saal im alten Schaaner Rathaus saniert werden. (Bild: Beat Schurte)



## Sport vom Wochenende: Landesmeister im Judo erkoren

In Ruggell wurden über das vergangene Wochenende die Judo-Landesmeister 1988 erkoren. Zwei Meistertitel (Elite bis 80 kg und Open) gingen an Johannes Wohlwend, auf dem Bild zusammen mit Biggi Blum, die ohne grössere Mühe in der Kategorie Damen Open obenaus schwang. Rund 150 Zuschauer verfolgten die Kämpfe der 100 Aktiven.

## Niederlagen für HCV und Galina

Beide Punkte und damit auch die alleinige Tabellenführung verlor der Handballclub Vaduz in Rorschach (Ergebnis: 20:19). Die Ausgangslage an der Spitze ist damit wieder völlig offen. Für den Volleyballclub Galina Schaan setzte es auch im letzten Vorrundenspiel eine Niederlage (1:3) gegen Amriswil ab.

## Welcuppunkte für Jolanda und Paul

Jolanda Kindle erreichte gestern im Riesenslalom von Valzoldana nach vierter bester Zeit im ersten Lauf schlussendlich den 11. Rang und auch Paul Frommelt vergab im Slalom von Kranjska Gora im 2. Durchgang einen besseren Rang als den 15.

**MACINTOSH... Ihre rechte Hand**

**MITSUBISHI Mac CENTER**  
BBB-CENTER  
9495 Triesen  
Tel. 075/2 99 11